

Joseph Wenzel von Liechtenstein fordert vom Landvogt Franz Karl von Grillo einen Bericht betreffend das Ansuchen der Agnes Fill um Entlassung aus der Leibeigenschaft an. Konz. Wien, 1764 September 15, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] [linke Spalte]

An landvogten zu Lichtenstein, Franz Carl Grillo¹
Wienn, den 15. Septembris 1764.

[rechte Spalte]

Es hätte der herr hauptmann Beck von königsegischen infanterie regiment, so zu Como in Italien stehet, mittels einer eingeschickten supplique² das ansuchen gestellt, der bey seiner ehegattin in diensten stehenden magd Agnesæ Fillin von Triesen³ nicht nur den loßbrief zu ertheilen, sondern auch ihr weniges vermögen erfolgen, respectu⁴ dessen aber auch genauere und legalere rechnung als bishero geschehen legen zu lassen.

Nachdeme dieses letztere der billigkeit ganz gemäß ist, respectu der loß- und geld erfolglassung aber der bericht vorläufig erforderlich seyn will.

Alß wird derselbe solchen hiewegen sogleich zu erstatten, auch übrigens zu veranlassen wissen, damit ihr Fillin ihre gebühr ordnungsmässig ausgewießen werde.

¹ Franz Karl von Grillo war von 1750 bis 1770 liechtensteinischer Landvogt, Landschreiber und fürstlicher Gesandter auf den Versammlungen des Schwäbischen Kreises. Wegen Beschwerden über seine korrupte Amtsführung wurde gegen ihn eine Untersuchung eingeleitet. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 313.

² Gesuch.

³ Triesen, Gemeinde (FL).

⁴ bezüglich.